



TIROLER  
FESTSPIELE  
ERL



Duke Ellington

# Sacred Concert

04. April 26



# Grußwort

Das Land Tirol wünscht den Besucherinnen  
und Besuchern sowie allen Mitwirkenden  
inspirierende Osterfestspiele.

Landeshauptmann  
Anton Mattle



# Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste,

herzlich willkommen bei den Tiroler Festspielen Erl!

**„Zum Raum wird hier die Zeit“** – diesen großartigen Satz lässt Richard Wagner Gurnemann, den philosophisch-moralischen Wegweiser Parsifals, sprechen. Frei nach diesem Motto wollen wir in Erl der Zeit den richtigen Raum geben, denn in diesem Jahr übernehmen wir wieder den Staffelstab der Passionsspiele und feiern Ostern im Festspielhaus.

Die neue Saison bringt Wohlbekanntes und Neues mit sich. Wie jedes Jahr eröffnen wir den österlichen Reigen mit der Benefiz-Matinee zugunsten von CONCORDIA Sozialprojekte, wo heuer Händels Monumentalwerk *Israel in Egypt* zu Gehör gebracht wird.

Unserer erfolgreichen *Parsifal*-Produktion aus dem Vorjahr hauchen wir durch hochkarätige Neubesetzungen unter der Leitung unseres Chef-dirigenten Asher Fisch neues Leben ein.

Den Karfreitag widmen wir traditionsgemäß geistlicher Musik von Johann Sebastian Bach, diesmal seiner *Johannes-Passion*, uraufgeführt am Karfreitag des Jahres 1724.

Geistliche Jazz-Musik, noch dazu in Erl – das hört man nicht alle Tage! Umso mehr freuen wir uns, am Karsamstag den Bachchor Salzburg mit Duke Ellingtons legendärem *Sacred Concert* bei uns zu haben.

Familienkonzerte und Musiktheater für Kinder sind uns ein großes Anliegen, so laden wir am Ostermontag Junge und Junggebliebene zu einer musikalischen Reise durch das abenteuerliche Leben von Richard Wagner ein.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Osterzeit und anregende Stunden mit vielfältigen musikalischen Gedanken zu Suche, Erneuerung, Erlösung und Freude bei den Tiroler Festspielen Erl.

Herzlichst, Ihr  
Jonas Kaufmann  
Intendant

# Programm

Samstag

4. April 2026

19:00 Uhr

Festspielhaus Erl

# Duke Ellington

## Sacred Concert

### **Jukka Linkola (\*1955)**

*The Fulfillment of Love*

- I *The Blazing Fire*
- II *Arise, My Darling*
- III *Let Us Hurry*

### **Christoph Pepe Auer (\*1981)**

*Serenity's Harmony*

### **Duke Ellington (1899–1974)**

*Sacred Concert* (Arr.: John Høybye, Peder Pedersen)

- I *Praise God*
- II *Heaven*
- III *Freedom-Suite*
- IV *The Shepherd*
- V *The Majesty of God*
- VI *Come Sunday*
- VII *David Danced Before the Lord*
- VIII *Almighty God*
- IX *T.G.T.T.*
- X *Praise God and Dance* (Finale)

**Karin Bachner**, Sopran

**Eli Hooker**, Steptanz

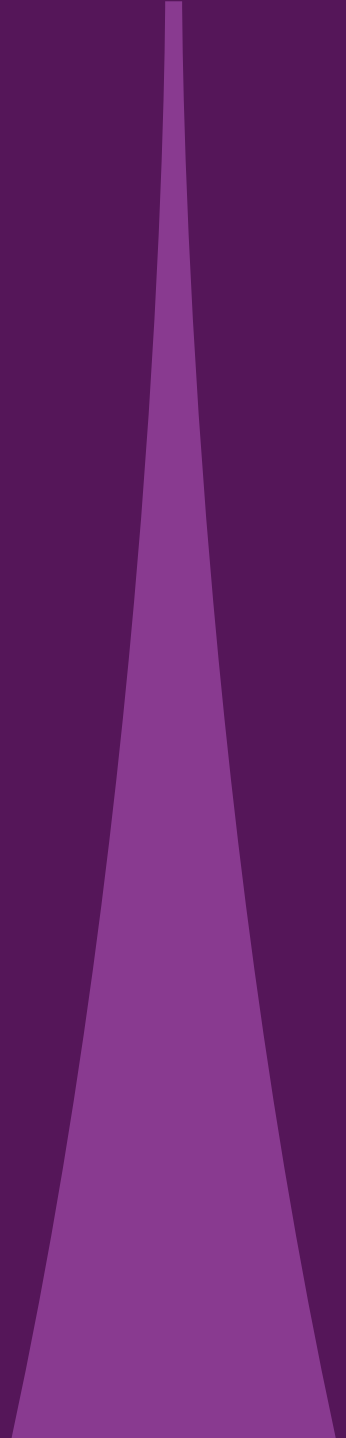
**Bachchor Salzburg**

**Big Band der Universität Mozarteum Salzburg**

**Christoph Pepe Auer**, Bandleader und Solo-Saxophon

**Michael Schneider**, Musikalische Leitung

# Einführung



# Flammender Appell in Wort und Ton

Der finnische Komponist und Pianist Jukka Linkola hat mit dem Vokalwerk *The Fulfillment of Love* – ein Auftragswerk des Bachchors Salzburg – gewissermaßen ein poetisches Gesamtkunstwerk geschaffen, setzte er doch eigene Texte in Musik: Texte über das Geheimnis, das Feuer und die Stärken der Liebe, aber auch darüber, die Liebe in der Sinnlichkeit und in den sie auslösenden Sehnsüchten zu erleben. Ein wahrlich flammender Appell in Wort und Ton. In Linkolas Musik fließen neoklassizistische und jazzige Elemente auf ganz natürliche Weise ineinander, romantische Melodien befinden sich neben kraftvollen Rhythmen.

In seiner Laufbahn musizierte Linkola ab den 1970er-Jahren vorerst als Jazzpianist und Big-Band-Leader bedeutender Ensembles wie dem UMO Jazz Orchestra, der Danish Radio Big Band und der schwedischen Bohuslän Big Band, zu deren Repertoire auch viele Stücke Ellingtons gehören. Dann aber wirkte Linkola viele Jahre lang auch als Dirigent klassischer Werke am Stadttheater Helsinki und komponierte selbst Opern, unter anderem *Ronja Räubertochter* nach Astrid Lindgren für die Finnische Nationaloper. In seinen Musikkompositionen konnte er seine beiden musikalischen Welten wirkungsvoll verbinden. Heute lebt Linkola als freischaffender Komponist und Musiker in Helsinki.

## Bewegliche und bewegende Harmonien

Der Big-Band-Leader Christoph Pepe Auer beschäftigt sich in seiner extra für dieses Konzertprogramm geschaffenen Komposition *Serenity's Harmony*, seinen eigenen Worten zufolge, „mit dem Zusammenspiel emotionaler Ebenen, die durch verschiedene Harmonieverflechtungen entstehen können. Hohe Energie und Gelassenheit müssen dabei keine Gegensätze darstellen. Diese musikalischen Verschmelzungen entfalten sich hervorragend im Gewand eines Jazzorchesters, das Komposition und Improvisation nahtlos verbindet.“ Dem ist nur noch hinzuzufügen, dass sich in jeglicher Musik ja nicht nur Melodie und Rhythmus bewegen, sondern auch die Harmonik, die nicht nur als tonales Element von Spannung und Entspannung fungiert und die Klangfarben bestimmt, sondern

auch als Steigerungsfaktor eingesetzt werden kann. Ein dynamisches, klanglich horizontal wie vertikal wahrzunehmendes Element der Musik, erfüllend und richtungsweisend.

Der aus Hall in Tirol stammende Christoph Pepe Auer erhielt seine Ausbildung zum Jazzmusiker an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, anschließend studierte er in Stockholm Komposition. Zu seinen Lehrern zählten Jazzgrößen wie Karlheinz Miklin, Heinrich von Kalnein, Klaus Dickbauer und Branford Marsalis. Der vielseitige Instrumentalist – versiert in der Bandbreite der Saxophon- und Klarinettenfamilie bis hin zur Flöte – spielte und spielt in Formationen wie dem Duo Living Room (zusammen mit Manu Delago), Nouvelle Cuisine, Saxofour, der Jazz Bigband Graz, dem Jazzit Stage Orchestra und in dem von ihm geleiteten Christoph Pepe Auer Quartet. An der Universität Mozarteum Salzburg unterrichtet er unter anderem die Fächer Big Band und Ensemble sowie Jazz und Pop, außerdem ist er Dozent am Basler Jazzcampus.

### **Glaubensbekenntnis des Musikers und Menschen Duke Ellington**

„Duke“ nannten schon seine Schulfreunde in Washington den 17-jährigen Edward Kennedy Ellington, weil der Sohn eines Kellners, der als Butler im Weißen Haus arbeitete, so gute Manieren und ein vornehmes Auftreten hatte. Als er sehr viel später – im Alter von 70 Jahren – in der ehemaligen Arbeitsstätte seines Vaters aus den Händen des damaligen US-Präsidenten Richard Nixon die Freiheitsmedaille, die höchste zivile US-Auszeichnung, erhielt, war Duke Ellington von seinem Klavier aus tatsächlich schon längst ein Herzog! Ein wahrlich edler und nobler Anführer des amerikanischen Jazz, der nach den wilden jungen Jahren mit seiner New Yorker Jungle Band eine überaus feinsinnige Musizierweise entwickelt hatte, indem er Phrasen seiner Mitmusiker am Klavier aufgriff und zu mitziehenden Themen ausformte, die er dann wieder an die anderen Musiker zurückspielte.

Dem typischen amerikanischen Swing gab Duke Ellington jahrzehntelang immer wieder neue Impulse. Als Pianist verfügte er über einen äußerst variablen Anschlag und als Leader inspirierte er seine Band stets mit neu erfundenen Phrasen, die er den Musikern so oft und so lange vorspielte, bis sie diese verinnerlicht hatten. Auf diese Art gestaltete sich bei ihm das



Duke Ellington bei einem Konzert 1964 in Genf, Foto: Hans Gerber

Komponieren seiner Stücke, deren Harmonisierungen und Verläufe eben aus dem dialogischen Prozess des Musizierens bei den Proben entstand und nicht etwa mit dem Stift auf dem Notenpapier.

Ellington bewegte sich stilistisch differenziert zwischen rhythmisch und melodisch mitreißenden Swing-Nummern und intensiven Blues-Stimmungen. Mit seinem Orchester begründete und entwickelte er den modernen Big-Band-Stil. Im Laufe der Jahre gewann sein musikalischer Stil an immer größeren Bögen und konnte regelrecht symphonische Ausmaße annehmen – es gab eben viel zu sagen und auszudrücken. Heutzutage gilt der Musiker längst als ein weit über den Jazz hinaus nachwirkender „Klassiker“.

Sein Musizierstil und seine Kompositionen – zwischen 2.000 und 3.000 an der Zahl, so genau weiß man das nicht – waren immer mit einer intensiven Emotion erfüllt, die aber nie außer Kontrolle geriet; eines „Dukes“ gewissermaßen ebenbürtig, mit guter Übersicht über sein großes musikalisches Reich. Doch dabei eroberte Ellington auch immer wieder neue Reviere und schritt auf seinem musikalischen Weg entdeckungsfreudig voran. So nahm er sogar Alben mit Größen des Modern Jazz wie Charles Mingus und John Coltrane auf.

Der Duke war überhaupt vielseitig unterwegs und schöpferisch in verschiedenen Genres tätig, von Tanzmusiknummern über Stücke für Shows und Revuen bis hin zu Filmmusiken. Und es kam noch ein neuer Bereich dazu, als Ellington den Auftrag erhielt, zur Weihe der neu erbauten Grace Cathedral in San Francisco ein religiöses Konzert zu schaffen. So entstand sein *Sacred Concert* für Big Band, Chor, Gesangssolisten und Tänzer. Darin zeigt sich, wie vielfältig Ellington als Komponist aufgestellt war: In seiner Vertonung geistlicher Texte mischen sich Jazz, Gospel und auch Elemente in der Chortradition der europäischen Kirchenmusik; als eine Fusion aus hymnischen A-cappella-Passagen, jazzigen Vokal- und Instrumentalsoli, Gospelchören und Big-Band-Sätzen. Einige Stücke gehen auf traditionelle Lieder der schwarzen Baumwollpflücker-Sklaven zurück. Mit dem *Sacred Concert* überwand Ellington jegliche Grenzen zwischen unterschiedlichen Musikgenres.

Der Duke selbst bezeichnete das Werk als „the most important thing I have ever done“; ein Opus magnum gewissermaßen, das von Ellingtons musikalischen wie spirituellen Erfahrungen erfüllt ist. Mit diesem geistlichen Konzert drang der Jazzmusiker in tiefgreifende Sphären des Ausdrucks und weltlicher wie geistlicher musikalischer Regionen vor. Das *Sacred*

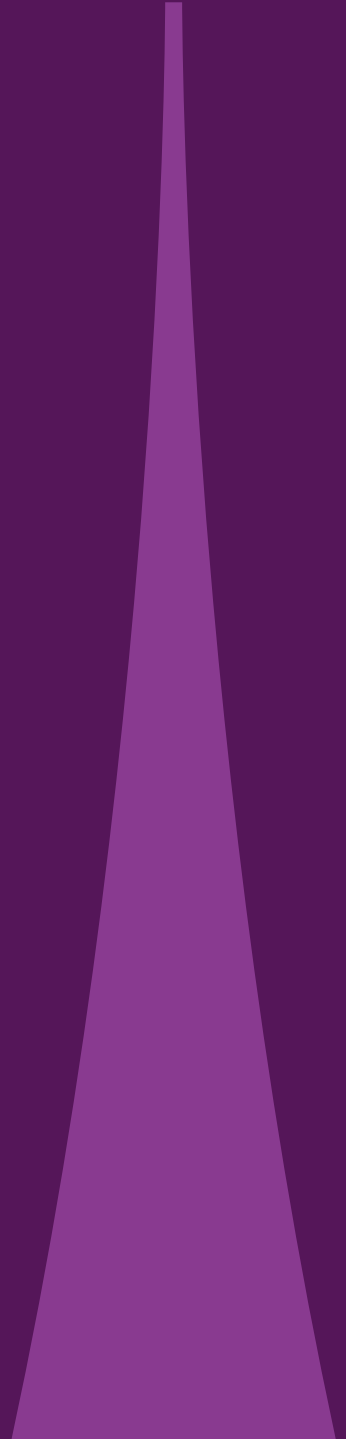
*Concert* trägt zweifellos auch biografische Züge in sich, arbeitete Ellington mit diesem Werk doch freudige und auch tragische Ereignisse seines Lebens auf, dabei immer in Verbindung mit seinem Glauben an Gott. Man könnte also durchaus von einem Glaubensbekenntnis des Musikers und Menschen Ellington sprechen.

Es entsprach Ellingtons Musizierstil, dass jede weitere Aufführung des *Sacred Concert*, mit dem er und seine Band durch ganz Amerika und Europa tourten und dabei auf verschiedene Chöre trafen, eine neue Form und Reihenfolge sowie spontan entstehende interpretatorische Ansätze bekam. Musiker:innen und Solist:innen traten immer wieder in improvisierten Solopassagen hervor. Aus diesen unterschiedlichen Aufführungen bildeten sich im Laufe der Jahre auch zwei weitere Fassungen bzw. Folgen des *Sacred Concert* heraus. Die Frohbotschaft des Werks blieb aber immer die Gleiche: Es preist die Freiheit des Lebens für alle Menschen, ihre Brüderlichkeit und die Barmherzigkeit Gottes an.

Da Duke Ellington vom *Sacred Concert* keine verbindliche Partitur hinterließ, rekonstruierten die dänischen Komponisten und Musiker John Høybye und Peder Pedersen 1993 eine Notenfassung für Big Band, Chor und Sopransolo, in der die vollen Gesangslinien und Harmonien enthalten sind. Diese Fassung ist auch Grundlage der heutigen Aufführung – unter Einbeziehung von Steptanz, war doch das tänzerische Element bei Ellington von allem Anfang an integriert.

Rainer Lepuschitz

# Biografien



## Karin Bachner

Karin Bachner, 1969 in Linz geboren, zählt zu den eindrucksvollsten Jazz-Stimmen Österreichs. Sie studierte am ehemaligen Bruckner-Konservatorium ihrer Heimatstadt und verfeinerte ihre Gesangstechnik am Complete Vocal Institute in Kopenhagen. Nach ihrem Studium gründete sie ihr eigenes Jazzquartett und tourte durch Deutschland, Luxemburg und die Niederlande. 2006 wurde sie mit dem Jazz Fest Wien Vocal Award ausgezeichnet. Ihr Tribute-Programm an Ella Fitzgerald gemeinsam mit ihrer Pocket Big Band feierte große Erfolge. Darüber hinaus ist sie auch als Gospelsolistin gefragt. Sie trat mit Orchestern wie der Richard Oesterreicher Big Band, dem Upper Austrian Jazz Orchestra, der Robert Bachner Big Band, dem Würzburg Jazz Orchestra und der Lungau Big Band auf.



## Eli Hooker

Der Tänzer Eli Hooker wurde in den USA geboren und lebt derzeit in Bremen. Nach einer ersten Ausbildung in den USA studierte er zeitgenössischen Tanz am Tanzzentrum SEAD – Salzburg Experimental Academy of Dance. Er gewann den Ersten Preis beim zeitgenössischen Tanzwettbewerb *contact.energy'22* mit dem Solo *The Koloklum* des Choreografen Uri Shafir. Mittlerweile tritt er weltweit mit dem von Helene Weinzierl 1995 gegründeten Tanzensemble CieLaroque, der Beaver Dam Company und Yuri Korec & Co. auf. Seit seinem zehnten Lebensjahr widmet er sich auch dem Stepptanz, feiert diesen als historisch bedeutende amerikanische Kunstform und vermittelt dessen reiche Geschichte und komplexe Musikalität an Schüler:innen aller Altersklassen.





## **Christoph Pepe Auer**

Der Jazz-Saxophonist, Klarinetttist, Komponist und Dozent Christoph Pepe Auer stammt aus Hall in Tirol. Er studierte Jazz-Saxophon in Graz, Wien und Stockholm und wurde mehrfach mit dem Hans Koller Preis ausgezeichnet. Neben seinen internationalen Tourneen als Bandleader (u. a. mit seinem Quartett White Noise) unterrichtet er seit 2015 Jazz und Pop an der Universität Mozarteum Salzburg und leitet dort die hauseigene Big Band. Darüber hinaus ist er der Gründer des renommierten österreichischen Jazzlabels Session Work Records, bei dem mehr als 160 CDs mit über 300 Musiker:innen erschienen sind. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Perkussionisten Manu Delago, den Streichern des London Symphony Orchestra sowie der Jazz Bigband Graz.



## **Michael Schneider**

Michael Schneider wurde 1990 in Salzburg geboren, wo er seine Ausbildung an der Universität Mozarteum in Klavier und Gesang begann, ehe er sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in den Fächern IGP Klavier, Orchester- und Chordirigieren fortsetzte. Als erfolgreicher Chorleiter und Orchesterdirigent gastierte er u. a. am Pult des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien, des Philharmonischen Orchesters Danzig und des Symphonieorchesters Vorarlberg. Er ist Leiter des von ihm gegründeten Ensembles Interpunkt sowie des Collegium Vocale Salzburg. Nach Einstudierungen des Bachchors Salzburg u. a. für die Osterfestspiele sowie die Pfingst- und Sommerfestspiele in Salzburg ist er seit Jahresbeginn 2025 Künstlerischer Leiter des Klangkörpers.



TIROLER  
FESTSPIELE  
ERL

Franui | Circa  
Urlicht Primal Light

Gustav Mahler goes Circus

12., 16. Juli 26

## **Bachchor Salzburg**

Der 1983 gegründete Bachchor Salzburg ist eines der führenden österreichischen Vokalensembles. Dank seiner variablen Besetzung und stilistischen Flexibilität verfügt er über ein vielfältiges Repertoire, das im A-cappella-Bereich mehr als fünf Jahrhunderte umfasst. Neben der Mozartpflege bildet die eigene Konzertreihe Chorage einen seiner künstlerischen Schwerpunkte. Der Chor ist regelmäßig bei den Salzburger Festspielen und den Osterfestspielen Salzburg zu Gast, zudem ist er künstlerischer Partner der Mozartwoche. Engagements führten ihn u. a. an den Musikverein Wien, das Brucknerhaus Linz, das Concertgebouw in Amsterdam, das Konzerthaus Berlin, zu den Händel-Festspielen in Halle und Göttingen sowie nach Rumänien, Frankreich, Italien, Griechenland, Spanien, in die Türkei und die Schweiz. Der Chor ist unter herausragenden Dirigent:innen und mit renommierten Orchestern aufgetreten. Seit Jahresbeginn 2025 ist Michael Schneider sein Künstlerischer Leiter.

Sopran

**Stephanie Fournier**

**Christine Fuchs**

**Midori Fujita**

**Eva Gfrerer**

**Veronika Jetter**

**Marie-Stephanie Kolb**

**Gabi Kranawitter**

**Susann Lehmitz-Rubin**

**Anna Pfeifer**

**Doris Ritter**

**Eva Schneider**

**Yvette Staelin**

Alt

**Sophie Allen**

**Elisabeth Bögl**

**Josefine Jindra**

**Marie Magrofuoco**

**Ulrike Charlotte Martin-Paul**

**Timea Mesterné Sándor**

**Susanne Rindberger**

**Linda Rungger**

**Christina Schönmayr**

**Ina Stachelhaus**

Tenor

**Matthias Binder**

**Szabolcs Grünwald**

**Jungyun Kim**

**Viliam Nemeth**

**Samuel Andre Pörnbacher**

**Robert Rathwallner**

**Philipp Rumberg**

**Markus Schiendorfer**

**Christian Walter**

Bass

**Helmut Bayerer**

**Valentin Bedrich**

**Joseph Breslau**

**Balázs Bálint**

**Steinthor Jasonarson**

**Taesung Kim**

**Daniel Kranawitter**

**Richard Obermayr**

**Mats Roolvink**

**Wolfgang Schneider**

**Christian Sterzer**

## **Big Band der Universität Mozarteum Salzburg**

Die Big Band der Universität Mozarteum Salzburg unter der Leitung von Christoph Pepe Auer widmet sich als Jazzorchester nicht nur dem klassischen Big-Band-Repertoire, sondern auch zeitgenössischen Kompositionen. Solist:innen der Big Band sind der aus verschiedenen Formationen bekannte Jazz-Pianist und Improvisationsmusiker Andreas Tentschert, der u. a. im Jazz Orchester Tirol und in weiteren Jazz- und Big-Band-Kontexten aktive Trompeter Bernhard Nolf, Daniel Holzleitner als vielseitiger Posaunist, der eigene Ensembles wie Comprovision leitet und u. a. im Orjazztra Vienna mitwirkte, die Jazz-Kontrabassistin, Komponistin und Bandleaderin Judith Ferstl sowie der u. a. aus Formationen wie Triol (mit Andreas Tentschert) bekannte Schlagzeuger Florian Baumgartner.

Saxophon

**Christoph Pepe Auer**

(Bandleader und Solo)

**Nina Frank**

**Vojislav Markovic**

**Janina Schnobrich**

**Michael Steinwender**

Trompete

**Bernhard Nolf** (Solo)

**Alexander Kuttler**

**Josef Huber**

**Martina Fuchsberger**

Posaune

**Daniel Holzleitner** (Solo)

**Peter Lercher**

**Christian Erber**

**Sandra Nothnagel**

Klavier

**Andreas Tentschert**

**Boris Bakow**

Kontrabass

**Judith Ferstl**

Schlagzeug

**Florian Baumgartner**

**STRABAG**  
WORK ON PROGRESS

**BALKON?  
PARKETT?  
GRABEN?  
GANZ UNSERE  
WELT.**

STRABAG: Stolze  
Partnerin der  
Tiroler Festspiele Ertl

ERNES,  
PROJEKTLEITER



# FESTSPIELE



  
**Zipfer**  
ZIPFER ÖSTERREICH  
Unser Bier.



# Make culture happen



Kultur ist ein wesentlicher Aspekt unserer Gesellschaft und nimmt eine herausragende Stellung bei der Beeinflussung unserer Gedanken, Handlungen und zwischenmenschlichen Beziehungen ein. Daher ist es uns ein Anliegen, etablierte kulturelle Einrichtungen, junge Talente und neue Initiativen zu unterstützen, um die größtmögliche Vielfalt von Kunst und Kultur in unseren Heimatmärkten, einschließlich Österreich und Zentral- und Osteuropa, zu stärken.

## UNSERE KUNDEN UND PARTNER SPIELEN IMMER **DIE ERSTE GEIGE**



Bei Zeppelin schaffen wir Lösungen für die Herausforderungen unserer Kunden und Partner in Bau, Energiewirtschaft und Industrie. So gestalten wir ihren Erfolg und bewegen gemeinsam Großes.

# Spielplan 25|26

## Sommer 26

02.07. – 26.07.2026

<b>SA. 20.06.</b> 10-17 Uhr 18:00 Uhr	<b>Tag der offenen Tür</b> Führungen, Probenbesuch u.v.m. im Festspielhaus und Passionsspielhaus Konzert für Tirol – Das Orchester der Tiroler Festspiele unter seinem Chefdirigenten Asher Fisch	Festspielhaus Passionsspielhaus EINTRITT FREI
<b>DO. 02.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Eröffnungskonzert</b> Berg: Drei Bruchstücke aus der Oper Wozzeck Bruckner: Symphonie Nr. 3 Asher Fisch, Sinead Campbell Wallace	Festspielhaus € 90   60   30
<b>FR. 03.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Berlioz: Cléopâtre   Puccini: Suor Angelica</b> Edward Gardner, Deborah Warner, Antony McDonald – Corinne Winters, Véronique Gens, Alice Coote, Elena Zilio, Enkelejda Shkosa, Marta Pluda, Christina Gansch u. a.	Festspielhaus € 150   120   90   60   30
<b>SA. 04.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Let's Dance!</b> Werke von Puccini, Tschaikowski und Brahms Daniel Bard, Hayoung Choi, Kammerorchester Basel	Festspielhaus € 90   60   30
<b>SO. 05.07.</b> 11:00 Uhr	<b>Matinee</b> Bruckner: Symphonie Nr. 3, Mozart: Klavierkonzert KV 503 Asher Fisch, Francesco Piemontesi	Festspielhaus € 90   60   30
<b>DO. 09.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Klavierabend: Sophia Liu</b> Werke von Tschaikowski/Pletnjow, Schubert und Chopin	Festspielhaus € 30
<b>FR. 10.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Berlioz: Cléopâtre   Puccini: Suor Angelica</b> Edward Gardner, Deborah Warner, Antony McDonald – Corinne Winters, Véronique Gens, Alice Coote, Elena Zilio, Enkelejda Shkosa, Marta Pluda, Christina Gansch u. a.	Festspielhaus € 150   120   90   60   30
<b>SA. 11.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Wagner: Der fliegende Holländer</b> Asher Fisch, Josef E. Köpplinger, Rainer Sinelli, Birte Wallbaum – Gabor Bretz, Sinead Campbell Wallace, Jamez McCorkle, Shannon Keegan, Matthew Newlin, Christopher Maltman	Passionsspielhaus € 150   120   100   70   50   30
<b>SO. 12.07.</b> 18:00 Uhr	<b>Franui, Yaron Lifschitz, Circa: Uriicht Primal Light</b> Musicbanda Franui, Circa	Festspielhaus € 45

<b>DO. 16.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Franui, Yaron Lifschitz, Circa: Urlicht Primal Light</b> Musicbanda Franui, Circa	Festspielhaus € 45
<b>FR. 17.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Wagner: Der fliegende Holländer</b> Asher Fisch, Josef E. Köpflinger, Rainer Sinelli, Birte Wailbaum – Gabor Bretz, Sinéad Campbell Wallace, Jamez McCorkle, Shannon Keegan, Matthew Newlin, Christopher Maltman	Passionsspielhaus € 150   120   100   70   50   30
<b>SA. 18.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Venables: We Are The Lucky Ones (ÖEA)</b> Bassem Akiki, Ted Huffman, Sonoko Kamimura, Pim Veulings, Bertrand Couderc, Nadja Sofie Eller, Tobias Staab, Nina Segal, Laura Rolling – Claron McFadden, Nina van Essen, Helena Rasker, Frederick Ballentine, Germán Olvera, Alex Rosen, Jacquelyn Stucker, James Kryshak	Festspielhaus € 80   50   30
<b>SO. 19.07.</b> 18:00 Uhr	<b>Berlioz: Cléopâtre   Puccini: Suor Angelica</b> Edward Gardner, Deborah Warner, Antony McDonald – Corinne Winters, Véronique Gens, Alice Coote, Elena Zilio, Enkelejda Shkosa, Marta Pluda, Christina Gansch u. a.	Festspielhaus € 150   120   90   60   30
<b>MI. 22.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Lesung mit Musik: Ménage à trois – Clara, Robert und Johannes</b> Waltraud Meier, Samuel Hasselhorn, Joseph Breini	Festspielhaus € 30
<b>DO. 23.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Klavierabend: Federico Colli</b> Werke von Janáček, Prokofjew, Schubert und Mozart	Festspielhaus € 30
<b>FR. 24.07.</b> 19:00 Uhr	<b>Venables: We Are The Lucky Ones</b> Bassem Akiki, Ted Huffman, Sonoko Kamimura, Pim Veulings, Bertrand Couderc, Nadja Sofie Eller, Tobias Staab, Nina Segal, Laura Rolling – Claron McFadden, Nina van Essen, Helena Rasker, Frederick Ballentine, Germán Olvera, Alex Rosen, Jacquelyn Stucker, James Kryshak	Festspielhaus € 80   50   30
<b>SA. 25.07.</b> 18:00 Uhr	<b>Bizet: Carmen (konzertant)</b> Asher Fisch, Aigul Akhmetshina, Pretty Yende, Michael Fabiano, Alexander Vinogradov, Vladislav Chizhov, Alberto Robert, Vittorio de Campo, Eva Martinez, Lucy Baker	Festspielhaus € 120   80   40
<b>SO. 26.07.</b> 16:00 Uhr	<b>Wagner: Der fliegende Holländer</b> Asher Fisch, Josef E. Köpflinger, Rainer Sinelli, Birte Wailbaum – Gabor Bretz, Sinéad Campbell Wallace, Jamez McCorkle, Shannon Keegan, Matthew Newlin, Christopher Maltman	Passionsspielhaus € 150   120   100   70   50   30

## Zwischentöne 25 | 26

<b>SA. 18.04.</b> 19:00 Uhr	<b>Entdeckungen – Musik von Mozart, Alyamani und Campo</b> Philharmonisches Streichquartett München	Festspielhaus € 30
<b>SA. 09.05.</b> 19:00 Uhr	<b>Time stands still – Musik von Purcell, Dowland und Bach</b> Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters	Festspielhaus € 30

# Verein der Freunde der Tiroler Festspiele Erl

Präsident

**Dr. Thomas Lanner**

Schriftführerin

**Anna Leisner**

Kassier

**Marcus M. Kühle, MM MA**

Präsident-Stellvertreterin

**RgR Margarethe Egger**

Schriftführerin-Stellvertreter

**Prof. Gottfried Brandner**

Kassier-Stellvertreterin

**Dr. Tamara Wagner-  
Trenkwitz**

Liebe Festspielgäste!

Wer einmal in Erl war, weiß: Die Tiroler Festspiele Erl sind mehr als ein kulturelles Ereignis, sie sind ein Lebensgefühl, bei dem vor allem die Musik den Ton angibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 entwickelten sich die Festspiele zu einem international bekannten Festival. Insbesondere während der Anfänge war ein sehr hohes Maß an Privatinitiative notwendig. Bereits in den ersten Jahren fanden sich zahlreiche Personen, die die Festspiele nicht nur ideell, sondern auch finanziell unterstützten.

Der Verein der Freunde der Tiroler Festspiele Erl zählt um die 400 aktive Mitglieder im In- und Ausland, und seine konstituierende Sitzung fand im Dezember 2008 statt. Er unterstützt mit finanziellen Beiträgen ausgewählte Projekte der Festspiele, deren Realisierung ohne diese Förderbeiträge nur schwer gelingen würde. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Aktivitäten, die junge Menschen ansprechen, wie zum Beispiel das Junge Festspielhaus – das Musikvermittlungsprogramm der Festspiele – oder in der Vergangenheit die Orchesterakademie. Sowohl die Förderung des künstlerischen Nachwuchses als auch die Heranbildung eines neuen, kulturinteressierten, jungen Publikums spielen eine Rolle bei der Auswahl der Projekte.

Den Mitgliedern werden seitens der Festspiele viele attraktive Angebote gemacht: exklusive Kartenvorkaufsrechte für Opern und Konzerte; ein persönliches Kennenlernen der Künstler:innen; die Entstehung einzelner Produktionen kann mitverfolgt werden; ein „Blick hinter die Kulissen“ des Hauses wird angeboten; Einladungen zu Proben, der Pressekonferenz oder besonderen Freunde-Events stehen ebenfalls regelmäßig auf dem Programm.

Die Mitglieder des Vereins begleiten die Festspiele. Sie sind also mehr als nur Zuhörende, sie sind gern gesehene Freund:innen und tragen damit zum Erfolg der Festspiele bei!

Für ihre Unterstützung bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern sehr herzlich!

Der Vorstand

## Varianten der Mitgliedschaft:

### JUNGE FREUNDE

1 Person € 10 |  
2 Personen € 16

Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahr können ausgewählte Veranstaltungen der Tiroler Festspiele Erl kostenfrei besuchen.

### FREUNDE

1 Person € 120 |  
2 Personen € 190

Exklusives 2-wöchiges Vorkaufsrecht der aufgelegten ABOs ab Programmpräsentation (2 ABOs pro Mitglied pro Vorstellung)

Exklusives Vorkaufsrecht von Einzelkarten aus einem limitierten Kontingent ab Programmpräsentation (2 Karten pro Mitglied pro Vorstellung) – gilt bis zum jeweils veröffentlichten Termin des allgemeinen Einzelkartenverkaufs.

20 % Ermäßigung auf alle Produkte im Festspielshop

50 % Ermäßigung für Eintrittskarten des gleichen Tages (je nach Verfügbarkeit)

Kommissions-Service für bereits gekaufte Karten, die nicht in Anspruch genommen werden können

Keine Ticketversandgebühren

Einladung zur Pressekonferenz und Programmpräsentation durch den Intendanten

Einladung zum Besuch zweier Proben pro Jahr: „Freunde-Proben“

Teilnahme an exklusiven Veranstaltungen für Mitglieder

### FÖRDERER

1 Person € 500 |  
2 Personen € 800

**(Zusätzlich zu den Leistungen für FREUNDE)**

20 % Ermäßigung auf Eintrittskarten an speziell gekennzeichneten „Freunde-Tagen“ – je nach Verfügbarkeit (Diese „Freunde-Tag“

werden in der Programmbroschüre entsprechend gekennzeichnet und gegebenenfalls auch dem Ö1 Club oder TT-Club-Mitgliedern angeboten.)

Kostenlose Teilnahme an (ansonsten kostenpflichtigen) Werkeinführungen

Personalisierte Grüße des Intendanten

Einladung zum Empfang bei der Eröffnung Tiroler Festspiele Erl Sommer

### PARTNER

1 Person € 900 |  
2 Personen € 1.600

**(Zusätzlich zu den Leistungen für FÖRDERER)**

Exklusive Führung „Hinter die Kulissen“

Teilnahme an einer side-by-side-Probe – direkt bei den Musiker:innen im Orchestergraben Platz nehmen

Einladung zu einer Premierenfeier

Für Ihren Beitritt zum Verein schreiben Sie bitte an  
[office@freunde-tiroler-festspiele.at](mailto:office@freunde-tiroler-festspiele.at)



## GASTHAUS BEIM DRESCH

Kulinarik und Kultur gehen bei uns Hand in Hand! Familie, wie daheim fühlen, behaglich, regional und modern genießen – all das prägt unser Haus. Vor und auch nach den Vorstellungen servieren wir Ihnen gerne hausgemachte Spezialitäten, individuelle und regionale Köstlichkeiten aus unserer ausgezeichneten Küche und dazu den passenden Tropfen aus unserem Keller. Entspannen Sie sich in unseren mit Vollholz und Naturmaterialien ausgestatteten Zimmern und genießen Sie die Natur aber vor allem die Nähe zu beiden Festspielhäusern – nur wenige Gehminuten. Wir freuen uns auf Sie!

---

### Kontakt

Gasthaus Beim Dresch  
Fam. Anker  
Oberweidau 2  
A – 6343 Erl  
T +43 (0)5373 8129  
anker@dresch.at  
www.dresch.at

---



## GASTHOF BLAUE QUELLE

In unseren familiär-modernen Zimmern und Suiten erwartet Sie eine entspannte Atmosphäre, in der Sie durchatmen und neue Energie tanken können. In der Gestaltung unserer 13 Zimmer und Suiten haben wir Tiroler Tradition mit modernem Einrichtungsstil zusammenfließen lassen.

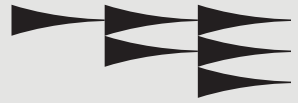
Unsere Speisekarte erweitern wir laufend mit aktuellen Spezialitäten, wechselnden Tagesgerichten und exklusiven Kreationen. Seit Jahrzehnten ist unser Restaurant auch bekannt für Fischspezialitäten. Ergänzt mit dem passenden Glas Wein aus unserem herausragenden Weinbuch steht einem genussvollen Essen nichts mehr im Wege.

---

### Kontakt

Gasthof Blaue Quelle  
Fam. Struth  
Mühlgraben 52  
A – 6343 Erl  
T +43 (0)5373 8128  
info@blauequelle.at  
www.blauequelle.at

---



TIROLER  
FESTSPIELE  
ERL



## We Are The Lucky Ones

18. Juli 26

24. Juli 26



**concordia**  
SOZIALPROJEKTE



CONCORDIA Sozialprojekte setzt sich seit 35 Jahren für ein selbstbestimmtes Leben ohne Ausgrenzung für Kinder, Jugendliche und Familien in den ärmsten Regionen Europas ein.

**Helfen, wo die Not am größten ist.**

**Bitte spenden Sie jetzt!**

Vermerk ERL - Spendenkonto:  
AT66 3200 0000 0703 4499

[www.concordia.or.at](http://www.concordia.or.at)



## Highlight für Feinschmecker & Kulturinteressierte

### Exklusive Lage & Wohlfühlmomente

- Direkt an der Piste: Ski-In/Ski-Out
- Panoramaterrasse mit Blick auf den Wilden Kaiser
- Adults-Only-SPA auf 4 Ebenen mit 18-m-Pool, Event- und Panoramasaunen, Soledampfbad, Infrarotkabine, Fitnesstraum und großzügigen Ruheräumen
- Stilvolle Zimmer & Suiten, elegante Skybar mit Kaiserblick
- Mehrfach ausgezeichnet (u. a. Gault&Millau, Falstaff, A la Carte, Relax Guide)

### Kunst & Kulinarik

- Exquisites Festspiel-Gala-Menü, eingebettet in die renommierte Tiroler Festspielkultur
- Genießen Sie vorab drei festliche Gänge bei uns im Haus
- Shuttle-Service zum Festspielhaus Erl und zurück
- Stillvoller Ausklang eines gelungenen Festspielabends im Kaiserhof mit einem Late-Night-Snack (Dessert- und Käsevariation)

*Kaiserhof*  
SUPERIOR

Hotel Kaiserhof GmbH • Familie Lampert

Harmsstr. 8 • A-4382 Ellmau, Wilder Kaiser/Tirol • Tel.: +43 5358-2022 • info@kaiserhof-ellmau.at • www.kaiserhof-ellmau.at



THE  
NEW  
BMW

# iX3



Elektrische Reichweite (WLTP):

**805 km**

**Eine neue Ära der Fahrfreude.**

BMW iX3 50 xDrive: Energieverbrauch elektrisch, kombiniert WLTP in kWh/100 km: 17-15,1;  
Elektrische Reichweite, WLTP in km: 720-805; CO2-Emissionen, kombiniert WLTP in g/km: 0



**UNTERBERGER**  
Taszination Auto

[www.unterberger.cc](http://www.unterberger.cc)

**SCHEFFOLD**  
*Media*



Kreative Lösungen  
in Bewegtbild,  
Foto und Konzeption.

Seit 2024 halte ich  
auch all die magischen  
Augenblicke im  
Festspielhaus Erl fest!

Ing. Johannes Scheffold

+436644938697  
info@scheffold.media  
Brixentalerstraße 74  
6300 Wörgl

FOTO\*  
©  
DESIGN





TIROLER  
FESTSPIELE  
ERL



# Der fliegende Holländer

11., 17., 26. Juli 26

**K**  
**Kufsteinerland**  
verbindet

# KULTURA

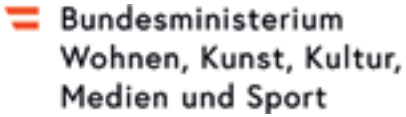


## **Klangfarbenvielfalt im Kufsteinerland**

- Tiroler Festspiele Erl
- glück.tage
- MusicalSommer Kufstein
- Academia Vocalis
- Passionsspiele Thiersee

# Dank an

## Subventionsgeber



Erl

## Hauptsponsoren



# Impressum

## **Medieninhaber und Herausgeber**

Tiroler Festspiele Erl  
Betriebsges.m.b.H.  
Mühlgraben 56a, 6343 Erl,  
Österreich  
www.tiroler-festspiele.at

## **Redaktion**

Martin Riegler

## **Druckabwicklung, Insetate**

Alexander Rafanowitsch

## **Creative Director**

Daniele Godor

## **Corporate Design**

Schol & Friends

## **Grafische Gestaltung**

Jörg Weusthoff,  
Weusthoff & Reiche Design

## **Lektorat**

Franziska Betz

## **Druck**

Druckerei Aschenbrenner,  
Kufstein

## **Redaktionsschluss**

24. März 2026

Satz- und Druckfehler sowie  
Besetzungs- und Programm-  
änderungen vorbehalten.

## **Textnachweis**

Der Einführungstext von Rainer  
Lepuschitz wurde für dieses  
Programmheft überarbeitet.

## **Bildnachweis**

S. 4: Jonas Kaufmann, Foto: Xiomara  
Bender; S. 15: Karin Bachner.  
Foto: Maria Frodl; Eli Hooker: privat;  
S. 16: Christoph Pepe Auer: Klemens  
Weisleitner; Michael Schneider,  
Foto: Maria Frodl



[tiroler-festspiele.at](http://tiroler-festspiele.at)